

Lokal-Bericht

Kein leichtes Segeln.

Die Gas Co. dürfte mit ihrer Minimale von 60 Cents auf Schwierigkeiten stoßen.

Stadtanwalt Schönen protestiert bei der Utilitäten-Kommission.

W. B. Freeman, Vizepräsident der Union Gas & Electric Co., erklärte gestern, seine Gesellschaft habe eindeutig gemacht haben, wo das getöpferte Gut verkaufte werden ist.

Einen anscheinend guten Fang hat gestern Abend der Polizist Donner vom 2. Polizeidistrikt gemacht.

Den Beamten kam am Broadway ein Negro besonders verdächtig vor und wollte Donner zur Verhaftung desselben drängen. Kaum bemerkte der Negro, daß sich der Beamte ihm näherte, als er schleunigst Heil aus nahm. Es gelang dem Polizisten, den Negro an der 2. und Eine Straße in Halt zu nehmen. Auf der Polizeiwoche gab der Bursche seinen Namen als Adolph Young, 22 Jahre alt, von No. 314 Ost Second Street an. Im Bezug des Young, welcher mit einem Damper arbeiten will, wurde eine goldene Damenuhr und ein Ordensring vorgefunden, über deren Herkunft der Verhaftete keine genügende Auskunft geben konnte. Vorläufig bleibt der Negro unter verschiedenen Verdachtmomenten im Gewahrsam.

Heute

Fest der St. Margarethen-Verein sein Anniversarium.

Am Donnerstag feiert der St. Margarethen-Verein, der hauptsächlich im Interesse des Knaben-Protektorat auf Mt. Vernon wirkt, sein Anniversarium, und die Feier wird in dem Protektorat sowohl in den Anlagen der Anstalt stattfinden und als Ehrenabend wird derselbe Bern Ave. Ahabanias, der Oberste des Dritten Ordens der Franziskaner, bejubeln, der vor einigen Tagen aus Lachen, Deutschland, hier eingetroffen ist, um das Protektorat sowie das St. Vincent Ahabanheim, die hauptsächlich von den Brüdern des dritten Ordens geleitet werden, zu inspizieren.

Die Feier wird am Vormittag durch ein feierliches Hochamt in der Anstaltstapete eingeleitet, gelegentlich welcher die Feier wird in dem Protektorat sowohl in den Anlagen der Anstalt stattfinden und als Ehrenabend wird derselbe Bern Ave. Ahabanias, der Oberste des Dritten Ordens der Franziskaner, bejubeln, der vor einigen Tagen aus Lachen, Deutschland, hier eingetroffen ist, um das Protektorat sowie das St. Vincent Ahabanheim, die hauptsächlich von den Brüdern des dritten Ordens geleitet werden, zu inspizieren.

Der Stadtanwalt schlägt sich auf die Gerechtsame der Gasgesellschaft, die ihn am 26. Dezember 1905 verließ, wurde und zehn Jahre lang Gültigkeit hat. Hierin wird die Rate auf 40 Cents per tausend Fuß Gas Brutto festgelegt mit zehn Prozent Diskonto bei prompter Bezahlung.

Der Prozeß scheint ausdrücklich vor, die Gesellschaft soll unter keinen Umständen mehr berechnen, als den im Briefstück stipulierten Preis". Denselben Standpunkt nehmen der frühere Stadtanwalt Albert Bettman, sowie die Stadträtin Michael Muller, Sawyer, Biegel, Hull, Hartlin, Kneuer, Conner, Friedmann, Ireland, Battgate, Jones, Kelllogg, Patterson, Coot, Menz, Clark und noch andere ein. Herr Muller sagte: "Unter jeglichen Kosten Ordinanz schlägt uns gegen eine Minimale von 60 Cents für Gas zuflüsse auf wenigstens anderthalb Jahre. Der Stadtrat wird niemals zugeben, daß die Ordinanz einfach zum alten Einen geworfen und das Publikum einer ungewöhnlichen Ausbeutung preisgegeben wird."

Die Bürger-Vereinigungen sind von der Empfehlung des Herrn Crittfield ebenso wenig erfreut. Herr Walter Hubler, der Präsident der Kindertafel-Warteverbundes - Gesellschaft und Mitglied des Beleuchtungs-Komitees der Federated Improvement Associations, drückte sich etwas drastisch aber kurz in den Worten aus: "Die Geschichte ist faul und die Bürger werden sich dergleichen nicht gefallen lassen."

Dr. Charles Weber von Hyde Park Bunkers Men's Club sagte: "Die öffentliche Meinung ist dagegen und das genug."

Dr. Otto Dietmann, Präsident des Nord Cincinnati Bunkers Men's Club, sagte: Die Empfehlung für eine Minimale von 60 Cents für Gas zuflüsse ist eine Ungerechtigkeit.

Die Gas Co. mag zu einem Aufschlag berechtigt sein, der aber nur fünf oder höchstens zehn Cents betragen sollte. Die Stadt hat der Gesellschaft ein Monopol eingeräumt und als Gegenleistung sollte sich die Gesellschaft zu den weitgehenden Konzessionen verpflichten. In Wirklichkeit aber haben die Utilitäten-Gesellschaften ihre Monopolstellung konsolidiert, anstatt dem Publikum die Wohlbahnen aufzuheben zu lassen."

Bei einer solchen Stimmung im Publikum dürfte es für die Gas Co. keine leichte Aufgabe sein, wollte sie die ungeheime Empfehlung des haushaltlichen Gaskontrollen in die Wirklichkeit umsetzen.

Kleine Polizeinachrichten.

Gegen Ron Deder, welcher am Dienstag unter verschiedenen Verdachtmomenten auf Veranlassung von Edith Broding aus St. Paul, Minn., verhaftet wurde, ist gestern die Beschuldigung, ein verbrecherhafter Mörder zu sein, erhoben worden. Derselbe wurde ermittelt, daß Deder, welcher verbrecherhaft ist, in Dayton, Ohio, wegen Nichtversorgung seiner Familie gefangen wird.

Die Victor Lampen-Fabrik, aus welcher verschwunden waren, hatte die Detektive Schreder und Hayes auf zwei Männer aufmerksam gemacht, welche sie im Verdacht hatten, die Verbrechen begangen zu haben. Die Verdächtigen Joseph Hellens, 53 Jahre alt, No. 1653 Blue Rock St., und Hall Freeman, 32 Jahre alt, von No. 29 Rock Ave., Covington, Ky., wurden

nach dem städtischen Hospital gebracht. In der Nähe seiner Wohnung, No. 2916 Burnet Avenue, wurde gestern Morgen der 34 Jahre alte Thomas O'Donnell von der Hitze überwältigt und starb im städtischen Hospital Aufnahme.

Gestern wurde der 58 Jahre alte Dave Morris, von No. 310 Montfort Street ins städtische Hospital gebracht. Er war an der Northern und Burnet Avenue der Hitze überwältigt worden und war bewußtlos zusammengebrochen.

Ein Pferd der Ice Delivery Co. wurde gestern an der Court und Spring Street von der Hitze niedergeschlagen. Polizeileiter Kane ließ das Thier aus einem vorüberfahrenden Spritzwagen mit Wasser begießen und der Tierarzt Dr. Cooper bemühte sich ebenfalls um die Rettung und rettete dem Thier das Leben.

Der stark Geditterte, welcher eine Erfölung von der Hitze über Cincinnati brachte, hatte auch verschiedenartige Schaden angerichtet.

Der Blitze schlug mehrfach in Bäume und beschädigte ernstlich die Häuser in der Umgebung von Cincinnati. Ein Blitze schlug in das Haus von Fred Peters, No. 943 Sunset Avenue, Price Hill, wodurch ein Dachstuhlbrand entstand. Die Feuerwehr hatte in dem strömenden Regen längere Zeit zu thun, bis sie den Brand unter Kontrolle hatte. Der angerichtete Schaden wird auf \$250 angegeben.

Die Rennen in Patonia.

Ein Pferd bricht nach zurückgelegter Bahntod zusammen.

Die Hitze machte sich gestern auch in Patonia unangenehm bemerkbar, denn eins der Pferde ging infolge von Hitze-Schlag ein. Es war das von dem Jockey Martin im dritten Rennen gerittenen Pferd Big Spirit, welches als drittes durchs Ziel gegangen war.

Der Jockey wollte dem Thiere eben den Sattel abnehmen, als es infolge von Hitze-Schlag tot zusammenbrach. Es war Eigentum von W. H. Crawford, dreijährig, und hatte einen Wert von \$100.

Die gestrigen Rennen hatten folgendes Resultat:

Erstes Rennen — 5 Furlongs; Ladys Barbary, 109 (Connolly), erstes; Superhuman, 109 (Zaylor), zweites; Ladys Jane, 109 (Martin), drittes. Zeit 1:00.

Die \$2 Mutuels bezahlten: Ladys Barbary, Straight \$6.70, Place \$3.70, Show \$2.10. Superhuman, Place \$2.30, Show \$2.20. Ladys Jane, Show \$2.50.

Zweites Rennen — 6 Furlongs; Selling; Uncle Hart, 105 (Zaylor), erstes; Miss Brigade, 108 (Dominick), zweites; First Degree, 97 (Rott), drittes. Zeit 1:13.

Die \$2 Mutuels bezahlten: Uncle Hart, Straight \$6.70, Place \$3.70, Show \$2.60. Miss Brigade, Place \$5.80, Show \$3.90. First Degree, Show \$2.90.

Drittess Rennen — Börs 8000; für Dreijährige; 1 Meile und 70 Yards; Fortunes, 105 (Taylor), erstes; Pebbles, 107 (Connolly), zweites; Big Spirit, 107 (Martin), drittes. Zeit 1:44 4/5.

Die \$2 Mutuels bezahlten: Fortune, Straight \$4.60, Pebbles, Place \$16.90, Show \$10. Big Spirit, Show \$8.50.

Viertes Rennen — Clipper States 5 Furlongs; Brig's Sister, 110 (Renlon), erstes; Margaret D., 107 (Dishmon), zweites; Paul Maid, 103 (Connolly), drittes. Zeit 1:00 3/5.

Die \$2 Mutuels bezahlten: Brig's Sister, Straight \$3.30, Place \$2.60, Show \$2.40. Margaret D., Place \$4.00, Show \$3.50. Paul Maid, Show \$4.40.

Fünftes Rennen — Sandpiper, 1 Meile; für Dreijährige und älter; Börs \$700; Capricorn, 100 (Zaylor), erstes; Blue Tone, 102 (Renlon), zweites; Cubs, 109 (Baldwin), drittes. Zeit 1:40.

Mutuels bezahlten: Capricorn, Straight \$7.40, Place \$4.20, Show \$3.30. Blue Tone, Place \$6.50, Show \$3.90. Clubs, Show \$3.40.

Sextes Rennen — 1 1/2 Meile; für Dreijährige und älter; Selling, 8000; Flying Feet, 106 (Rott), erstes; Verena, 105 (Taylor), zweites; Reno, 102 (Dishmon), drittes. Zeit 1:56.

Mutuels bezahlten: Flying Feet, Straight \$5.80, Place \$3.80, Show \$2.50. Verena, Place \$5.30, Show \$3.20. Reno, Show \$2.70.

Höhe der heutigen Rennen wurden folgende Eintrittsgelder gemacht:

Erstes Rennen — Maiden Horses, Zweijährige; 5 Furlongs; Theodora, 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Flossie Crockett 110, Neva 110.

Zweites Rennen — Selling; Jilles, 96; Stutes; Dreijährige und älter; 6 Furlongs; Theodora 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Amy 110.

Drittess Rennen — Colts, 5 Furlongs; Theodora 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Race 112, Louise Paul 109, Ella Brunson 114.

Vierte Rennen — Selling; Jilles, 96; Stutes; Dreijährige und älter; 6 Furlongs; Theodora 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Amy 110.

Fünftes Rennen — Selling; Jilles, 96; Stutes; Dreijährige und älter; 6 Furlongs; Theodora 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Amy 110.

Sechstes Rennen — Selling; Jilles, 96; Stutes; Dreijährige und älter; 6 Furlongs; Theodora 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Amy 110.

Siebentes Rennen — Selling; Jilles, 96; Stutes; Dreijährige und älter; 6 Furlongs; Theodora 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Amy 110.

Achtentes Rennen — Selling; Jilles, 96; Stutes; Dreijährige und älter; 6 Furlongs; Theodora 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Amy 110.

Neuntes Rennen — Selling; Jilles, 96; Stutes; Dreijährige und älter; 6 Furlongs; Theodora 96, Grazielle 97, Zelfie Louise 98, Miss Declaire 99, Tawola 100, Dorothy Perkins 110, Amy 110.

Das Geschäft ist geschlossen.

Die Rennen sind abgeschlossen.

Die Rennen sind abgeschlossen.